

Schritt für Schritt fit für das DSD I PRO



Grundlegende Informationen zu den Unterrichtsmaterialien

Prüfungsbereich	Schriftliche Kommunikation
Aufbau	<ol style="list-style-type: none">1. Einleitung und wichtige Aussagen wiedergeben.2. Von persönlichen Erfahrungen berichten bzw. Erlebnisse schildern.3. Eigene Meinung äußern.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Unterrichtsmaterialien orientieren sich an den Aufgabenstellungen der schriftlichen Kommunikation des deutschen Sprachdiploms professional (DSD I PRO).

Musteraufgaben und weitere Informationen (Modellsätze und Handreichungen) sowie unterstützende Materialien finden Sie auf der Homepage des Bundesverwaltungsamts *Zentralstelle für das Auslandsschulwesen*:



Informationen zum DSD I PRO in URL:

https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Deutsch-lernen/DSD/DSD-I-PRO/dsd-i-pro_node.html

Sie haben die Möglichkeit, beim Sprachtest deutsches Sprachdiplom I professional (DSD I PRO) an Ihrer Schule teilzunehmen. Mit Hilfe des Sprachtests wird Ihr aktuelles Sprachniveau (<A2, A2 oder B1) festgestellt. DSD I PRO besteht aus vier Teilen:

- Schriftliche Kommunikation,
- Mündliche Kommunikation,
- Hörverstehen und
- Leseverstehen.

Sie bereiten sich auf den Teil *Schriftliche Kommunikation* vor. Diese besteht aus drei Bereichen:

1. Einleitung und wichtige Aussagen wiedergeben.
2. Von persönlichen Erfahrungen berichten bzw. Erlebnisse schildern.
3. Eigene Meinung äußern.

Sie informieren sich Schritt für Schritt, wie die einzelnen Bereiche zu bearbeiten sind.

1. Einleitung und wichtige Aussagen wiedergeben.

Die erste Schreibaufgabe besteht aus zwei Bereichen:

- Einleitung mit Bezug zur Schreibsituation und
- wichtige Aussagen wiedergeben.

Einleitung

In Ihrer Einleitung beantworten Sie folgende Fragen:

- a) Für wen schreibe ich?/Wer liest meinen Text?
→ Leser meines Textes
- b) Wo erscheint mein Text?
→ Medium (Blog, Chat, Brief, Artikel ...)
- c) Worüber schreibe ich?
→ Thema meines Textes
- d) Wie strukturiere ich meinen Text?
→ Aufgabenstellung (in eigenen Worten wiedergeben, berichten, eigene Meinung begründen ...)

Beispiel: Berufswahl

Aufgabe: Schreiben Sie einen Beitrag für einen Schüler-Blog.

„**Liebe Mitschüler** (a), heute möchte ich **in unserem Blog** (b) etwas zum **Thema Berufswahl** (c) schreiben. Dazu werde ich euch **verschiedene Meinungen vorstellen** (d) und **über meine eigenen Erfahrungen berichten** (d).“

Wichtige Aussagen wiedergeben

Nachdem Sie die Einleitung formuliert haben, geben Sie die wichtigsten Aussagen des Internetforums/Blogs/Chats/Artikels wieder. Sie informieren sich, welche Regeln bei einer Inhaltszusammenfassung zu beachten sind.

Gehen Sie so vor:

1. Lesen Sie sich den Text genau durch.

2. *Informationen markieren.*

Sie brauchen fünf Stifte mit verschiedenen Farben. Beantworten Sie die W-Fragen. Markieren Sie die Antwort zu jeder W-Frage im Text mit einer anderen Farbe:

- wer? (Personen)
- was? (Themen)
- wann?/wo? (Zeit/Ort)
- weitere Inhalte, zum Beispiel **Meinungen** und **Vorschläge**

3. *Informationen notieren.*

Notieren Sie wichtige Informationen zu jeder W-Frage.

4. *Text formulieren.*

Formulieren Sie eine Zusammenfassung zum Text in eigenen Worten.

Tipp: Sie dürfen den Text nicht abschreiben, sondern Sie sollen die Informationen des Textes in Ihren eigenen Worten zusammenfassen.



Ein Beispiel für die Umsetzung der Schritte 2 bis 4 finden Sie in M 1.

Beispiel für Schritt 2: *Informationen markieren.*

Hallo, bald ist die Schule zu Ende, und nach den Ferien beginnt die Berufsausbildung. Alle reden darüber, was sie mal werden wollen. Einige wollen in einem technischen Beruf, andere möchten im medizinischen Bereich arbeiten, z. B. als Krankenschwester. Doch alle möchten einen Beruf, der ihnen Spaß macht. Aber mal ehrlich: Was hilft mir das, wenn ich wenig Geld verdiene? Die Frage, was man werden will, ist doch leicht zu beantworten. Man informiert sich im Internet darüber, welche Berufe am besten bezahlt werden und wo man die besten Aufstiegschancen hat. Und das wird man dann. Der Spaß bei der Arbeit ist nicht so wichtig. Dafür habe ich ja meine Freizeit. So ist das Leben. Alles andere ist doch nur dumm! Fatma

Beispiel für Schritt 3: *Informationen notieren.*

1. W-Fragen beantworten:

Wer? alle (Schüler), Fatma

Was? Beginn der Berufsausbildung, Sprechen über Berufswünsche

Wann/Wo? am Schuljahresende, nach den Ferien

2. Weitere Inhalte:

Meinungen: 1) Spaß am Beruf ist wichtig. 2) Die Bezahlung muss gut sein.

Vorschläge: Internetrecherche → Beruf mit guter Bezahlung und Aufstiegschancen finden.

Beispiel für Schritt 4: *Text formulieren.*

1. Informationen des Textes mit Hilfe der W-Fragen in eigenen Worten wiedergeben:

[Wer?] macht [wann?/wo?] [was?].

Beispiel: Alle Schüler sprechen am Schuljahresende über ihre Berufswünsche, ...

Mit Nebensatz: weil [wann?/wo?] [was?].

Beispiel: ..., weil nach den Ferien die Berufsausbildung beginnt.

2. Weitere Inhalte:

Meinung: [Wer?] meint/ist der Meinung, dass [Meinung 1].

Beispiel: Die Schüler sind der Meinung, dass der Spaß am Beruf am wichtigsten ist.

Andere Meinung: [Wer?] meint dagegen/ist dagegen der Meinung, dass [Meinung 2].

Beispiel: Fatma ist anderer Meinung. Für sie muss vor allem die Bezahlung gut sein.

Vorschlag: [Wer?] schlägt vor, dass [Vorschlag].

Beispiel: Sie schlägt vor, sich im Internet über Berufe zu informieren.

2. Von persönlichen Erfahrungen berichten bzw. Erlebnisse schildern.

Sie haben nun eine Einleitung und eine Inhaltszusammenfassung in eigenen Worten formuliert. In der zweiten Aufgabe sollen Sie entweder von Ihren persönlichen Erfahrungen berichten oder Ihre Erlebnisse zum Thema schildern. Wichtig ist, dass Ihr Text zum Thema passt. Im Beispiel M 1 ist das Thema *Berufswunsch*.

Gehen Sie bei Aufgabe 2 so vor:

1. Formulieren Sie einen Einleitungssatz, der das Thema nennt.

Beispiel: *Ausgehend vom Text möchte ich über meinen persönlichen Wunschberuf berichten.*

2. Beantworten Sie die W-Fragen: **Wer?** **Wann?** **Wo?** **Was?**

Beispiel: *Vor vier Jahren konnte ich bei der Firma Werner in Nürnberg Arbeitserfahrungen sammeln.*

3. Schreiben Sie in der Ich-Form und im Präteritum (Vergangenheit I).

Beispiel: *Ich arbeitete als ...*

4. Achten Sie auf eine logische und zeitlich richtige Reihenfolge.

Beispiel: *am Anfang, zu Beginn, anschließend, zunächst, danach, daraufhin, als letztes, am Ende, zum Schluss, abschließend ...*

5. Verwenden Sie Adjektive, die Ihre Gefühle und Stimmungen ausdrücken.

Beispiel: *spannend, glücklich, interessant, wichtig ...*

3. Eigene Meinung äußern.

Bei der nächsten Aufgabe sollen Sie Ihre eigene Meinung zum Thema äußern. Dazu gehört, dass Sie Ihre eigene Meinung immer begründen und mit einem Beispiel verdeutlichen. Für die Meinungsäußerung gibt es Regeln.

Gehen Sie so vor:

1. Nennen Sie das Thema.

Beispiel: *Das Thema lautet ...*

2. Formulieren Sie Ihre Meinung zum Thema.

Beispiel: *Meine Meinung zum Thema ... ist ...*

3. Begründen Sie Ihre Meinung.

Beispiel: *..., weil ..., Ein Grund dafür ist ...*

4. Finden Sie ein Beispiel, um Ihre Meinung zu verdeutlichen.

Beispiel: *Beispielsweise ..., Ein Beispiel hierfür ist ...*

5. Formulieren Sie ein zweites Argument, wie in Schritt 2, 3 und 4 beschrieben.

6. Formulieren Sie einen Schlusssatz.

Beispiel: *Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ..., Das Fazit ist ...*



Ein Beispiel für die Umsetzung der Schritte mit Formulierungshilfen finden Sie in M 2.

M 2 (Schritte für die Meinungsäußerung)

	Checkliste: So äußere ich meine eigene Meinung.	Formulierungshilfen
Einleitung/ Thema	<input type="checkbox"/> Ich nenne das Thema. <input type="checkbox"/> Ich sage, ob ich dem Thema zustimme oder nicht.	<i>... ist ein Thema, das ich aus ... /von ... kenne. Das Thema ... hat viele Vor- und Nachteile, zu denen ich eine eigene Meinung habe. ... hat viele Aspekte, auf die ich eingehen möchte.</i>
Hauptteil: Aufbau des ersten und zweiten Arguments	<input type="checkbox"/> Ich formuliere meine Meinung zum Thema.	<i>Zunächst ist zu erwähnen, dass ... Als erster Punkt ist zu nennen, dass ... Für/Gegen ... spricht ...</i>
	<input type="checkbox"/> Ich begründe meine Meinung.	<i>... , weil/da ... Ein Grund hierfür ist ... Meine Meinung begründet sich darin, dass ...</i>
	<input type="checkbox"/> Ich finde ein Beispiel, um meine Meinung zu verdeutlichen.	<i>Beispielsweise ... Zu sehen ist dies bei/am ... Beispielhaft hierfür ist ... Verdeutlichen lässt sich dies ...</i>
Hauptteil: Überleitungen zum zweiten Argument	<input type="checkbox"/> Ich formuliere eine Überleitung vom ersten zum zweiten Argument.	<i>Darüber hinaus ... Des Weiteren ist zu bedenken, dass ... Nicht nur ... ist wichtig, sondern auch ... Ähnliches/Gleiches gilt für ... Noch wichtiger erscheint mir ... Besonders hervorzuheben ist ... Dagegen spricht, dass ... Auf der anderen Seite ist zu bedenken, dass ... Ein gegenteiliger Aspekt ist ...</i>
Schluss/Fazit	<input type="checkbox"/> Ich formuliere einen Satzsatz.	<i>Zusammenfassend ist zu sagen, dass ... Abschließend ist festzustellen, dass ... Für mich überwiegt das Argument ... Abschließend lässt sich feststellen, dass ... Meiner Meinung nach wird in Zukunft ... eine größere Rolle spielen.</i>